



An den Grossen Rat

07.5082.06

BVD/P075082

Basel, 31. Oktober 2018

Regierungsratsbeschluss vom 30. Oktober 2018

Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend „Umgestaltung des Rheinufers im Bereich des Schaffhauser- rheinwegs“

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2016 vom Schreiben 07.5082.05 des Regierungsrates Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates nachstehenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Im Hinblick auf die Grün 80 wurde der Kleinbasler Rheinweg auf dem Abschnitt Johanniterbrücke bis Wettsteinbrücke zur Promenade umgestaltet. Mit Absicht wurde damals darauf verzichtet, die Umgestaltung bis zur Solitude weiter zu ziehen. Dieser Teil sollte in Zusammenhang mit der Neunutzung des Kinderspitalareals in Angriff genommen werden.

Derzeit wird der Wettsteinplatz zu einem Kreisel umgebaut. Der Motorfahrzeugverkehr aus der Kleinbasler Altstadt Richtung Grenzacherstrasse muss somit künftig nicht mehr über die Riehentorstrasse, den Rheinweg und den Theodorsgraben um den Wettsteinplatz herum gelenkt werden.

Die Planung der Neunutzung des Kinderspitalareals wird in den kommenden Monaten in Angriff genommen. Somit ist die Zeit gekommen, die vor über 25 Jahren zurückgestellte und im Bericht der Werkstadt Basel 1998 erneut gewünschte Umwandlung des Schaffhauserrheinwegs in eine verkehrsberuhigte Rheinpromenade (u.a. aus Mitteln des Mehrwertabgabefonds) in Angriff zu nehmen.

Parallel dazu soll unterhalb des Schaffhauserrheinwegs durch Kiesaufschüttung der ebenfalls von der Werkstadt Basel gewünschte Badestrand realisiert werden.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat, im Einvernehmen mit der Bevölkerung und den Quartierorganisationen

- ein Projekt auszuarbeiten, damit auch der Schaffhauserrheinweg und der letzte Teil des Oberen Rheinwegs - entsprechend dem Abschnitt Klingentalgraben - Riehentorstrasse in eine Promenade mit Vorrang für zu Fuss Gehende und Velofahrende umgewandelt werden kann
- unterhalb des Schaffhauserrheinwegs durch Kiesaufschüttung einen grosszügigen Badestrand einzurichten, der als „innerstädtische Riviera“ zum Verweilen am Wasser einlädt.

Roland Engeler-Ohnemus, Martin Lüchinger, Beat Jans, Christine Keller, Talha Ugur Camlibel, Sabine Suter, Anita Lachenmeier-Thüring, Urs Joerg, Jörg Vitelli, Heidi Mück“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Mit Schreiben 07.5082.05 vom 2. November 2016 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug letztmals berichtet und dabei – neben der im Bericht 07.5082.04 vom 1. Juli 2014 erläuterten Verschiebung der Promenadenumgestaltung auf den Zeitpunkt einer notwendigen Gesamtsanierung (ca. 2030–2035) – über die Abhängigkeiten zwischen der Schaffung von Parkhäusern und der Aufhebung von Parkplätzen am Schaffhauserrheinweg informiert.

2. Aktueller Stand

Zwischenzeitlich wurden Massnahmen für Verbesserungen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs am Schaffhauserrheinweg entwickelt, die sich einfach und zeitnah realisieren lassen. Dafür müssen rheinseitig 25 Parkplätze aufgehoben werden. Sie werden wie folgt kompensiert: 5 Parkplätze als noch ausstehende Restkompensation gemäss Bebauungsplan 198 «Überbauung ehemaliges Kinderspital» (vgl. UVEK Bericht 15.0988.02, Kap. 2.5 vom 2. Dezember 2015) und 20 Parkplätze als Kompensation gemäss Bebauungsplan 204 «Parking Kunstmuseum», für das mittlerweile die Baubewilligung erteilt ist und die Vorarbeiten im Gange sind.

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung ist die öffentliche Planauflage für die baulichen Anpassungen am Schaffhauserrheinweg im Gange und es ist vorgesehen, den Umbau der heutigen rheinseitigen Parkbucht zu einem breiteren Gehbereich – vorbehältlich allfälliger Einspracheverfahren – im Spätherbst 2018 auszuführen. Damit kann dem Anliegen der Anzugstellenden nach einer Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr zumindest im Abschnitt des Schaffhauserrheinwegs zwischen Römergasse und Burgweg nachgekommen werden. In diesem Abschnitt ist heute kaum Platz für den Fussverkehr vorhanden.

Wie auch in der Stellungnahme des Regierungsrates vom 13. März 2018 zur Motion Christian C. Moesch und Konsorten (17.5318.02) ausgeführt, können zur Schaffung eines Kiesstrandes unterhalb des Schaffhauserrheinwegs Synergien mit der im 2018 notwendigen Ausbaggerung der Rheinschifffahrtsrinne genutzt werden. Dabei wird ein Teil des bei der Ausbaggerung anfallenden Kiesmaterials verwendet, um den lang gehegten und von den Anzugstellern erneuerten Wunsch nach einem Kiesstrand zu realisieren. Mit der Ausbaggerung der Schifffahrtsrinne im Rhein wurde Mitte August 2018 begonnen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend Umgestaltung des Rheinufers im Bereich des Schaffhauserrheinwegs stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin